



Handwritten text in cursive script, possibly a signature or a note, located in the upper left quadrant of the page.



Als

Herr Doktor Berger

wieder,

Sein Geburts = Fest

celebrirte,

Ueberreichte diese Lieder,

Und Ihm dazu gratulirte,

einer,

Der sich noch nicht nennet,

Weil ihn kein Gelehrter kennet.

Zorgau,

Im Jahr 1754, den 13. Februar.



* * *

War in unsrer schönen Flur, Hippokrenens Quell
zu finden;
Oder Aganippe floß irgend's wo durch unsre
Linden:
Schöpfste meine Muse heut, zu erheben ihren
Schwung,

Nach der Pierinnen Art daraus einen starcken Trunck.
Aber so ist der Parnas mir noch bis aniekt verschlossen,
Nie noch habe ich das Raß der Kastaliden genossen,
Jedoch soll mein Pegasus heut die ersten Schritte thun,
Musen auf! und säumet nicht, heute ist nicht Zeit zu ruhn.
Sehet! wie Aurora sich mit goldrothen Glanze schmücket,
Da es des Rath's Ober-Haupt unserm Doktor Berger
glücket,

Heut Sein frohes Wiegen-Fest in Gesundheit zu begeh'n,
Wer vermeynte vorm Jahr, daß dis noch je würd geschehn?
Die Morbona, welch ein Feind! Ihn damals gefesselt hielte,
Und die Epithymbia, Ihn recht nach dem Herzen zielte,
Sein belebter munt'rer Geist fiel außs Krank- und Sterbe-Bett,
Nicht sehr vieles fehlte noch, daß man Ihn begraben hätt.

Alles was der Aeskulap hat erdacht, ward angewendet,
Doch was kan Hippokrates, wenn Gott keine Hülffe sendet?

Gott vom Himmel sah darein, Doktor Berger ward gesund,
Mit Bewundrung machte mans hier und auch in Leipzig kund.
Hochzuehrender Patron! zürne nicht, daß ich es wage,
Und das, was vorlängst vorbey, auch bekannt ist, nochmals sage,
Dein in Gott entflammter Sinn rühmet selbst was Gott
gethan,

Bloß auf Deinem Dank-Altar zünd ich meinen Beyrauch an.
Siehe der Lucina Stund darinn Du zur Welt gebahren
Hat ja einen Freuden-Tag vor die ganze Stadt erkahren,
Da nun Deiner Bürger-Schaar Dir ein Freuden-Opffer
bringt,

Ist es Wunder wenn Euterp auch durch meine Flöte singt?
Wenn nach einer düstern Nacht Phobus mit den heitern Strahlen
Pfllegt das ganze Firmament, auf das beste zu bemahlen,
Freuet sich die ganze Welt, so ist Torgau auch erfreut
Ueber Deinen Wiegen-Fest, über dem erwünschten heut.
Gott rieff Dich vom Kranken-Bett, gab Dir die Gesundheit
wieder,

Weil Du unsern Thurn gebaut, aufgebaut, was lag darnieder.
Siehe! Gott vergisset nicht, was man ihm zur Ehr gethan,
Er sah auf Dein Kranken-Bett, blickte Dich in Gnaden an.
Und nun hat er Jahr und Tag Dich mit neuer Krafft gestärket,
Wer ist, der des Herren Werck nicht an diesem Wechsel mercket?
Er läßt Dich mit munterm Schritt, wie zuvor, auß Nathhaus
gehn,

Du läßt Deine Emsigkeit überall, wie sonst, sehn.
Nun Jehovah fahre fort Dich mit Leibes-Krafft zu krönen!
Denn so kan mein Freuden-Lied über Dir noch oft erthönen,
Wenn bey Deinem Regiment, Kirche, Stadt und Schulen
blichn,

So kan auch das Muses-Volck daraus einen Segen ziehn.
Ja nicht nur die Muses-Schaar; Nein! was nur in Torgau
lebet,
Sich bey Deinem Regiment, zur Glückseligkeit erhebet,

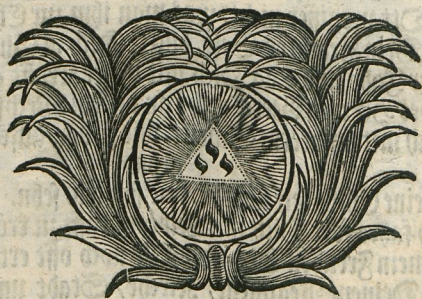
Bei Dir gilt nur Recht und Schlecht, und das ist's, was Da-
vid lobt,

Laß es seyn! daß wider Dich auch der Nomus selber tobt.
Wenn man in der Wolcken Stand, nur die schöne Iris siehet,
Errennt sich bald die schwüle Luft, und das Aengstliche verfliehet,
Deine Einsicht eben so, denn so bald Dein Rath ergeht,
Weicht die Ungerechtigkeit; nur was recht ist, das besteht.

Dein Gebuhrts-Tag bringt mir Freud, Dir bescher' er neues
Leben!

Dich beschütze Gottes Huld, bleibe seiner Gnad ergeben!
Grüne wie ein Cedern-Baum, der auf Libanon gepflanzt,
Stehe fest, wie eine Stadt, die Gott selber hat umschänkt!
Deinem frohen Lebens-Licht opfre ich die ersten Proben
Meiner Muse, die noch schlecht, möchte Dich ein Gellert loben!
Doch, wenn Du nur bleibst gesund, werff ich gern die Flöte
hin,

Du weist, daß ich ohne dem Dein ergebener Caspar bin.



AB 180007

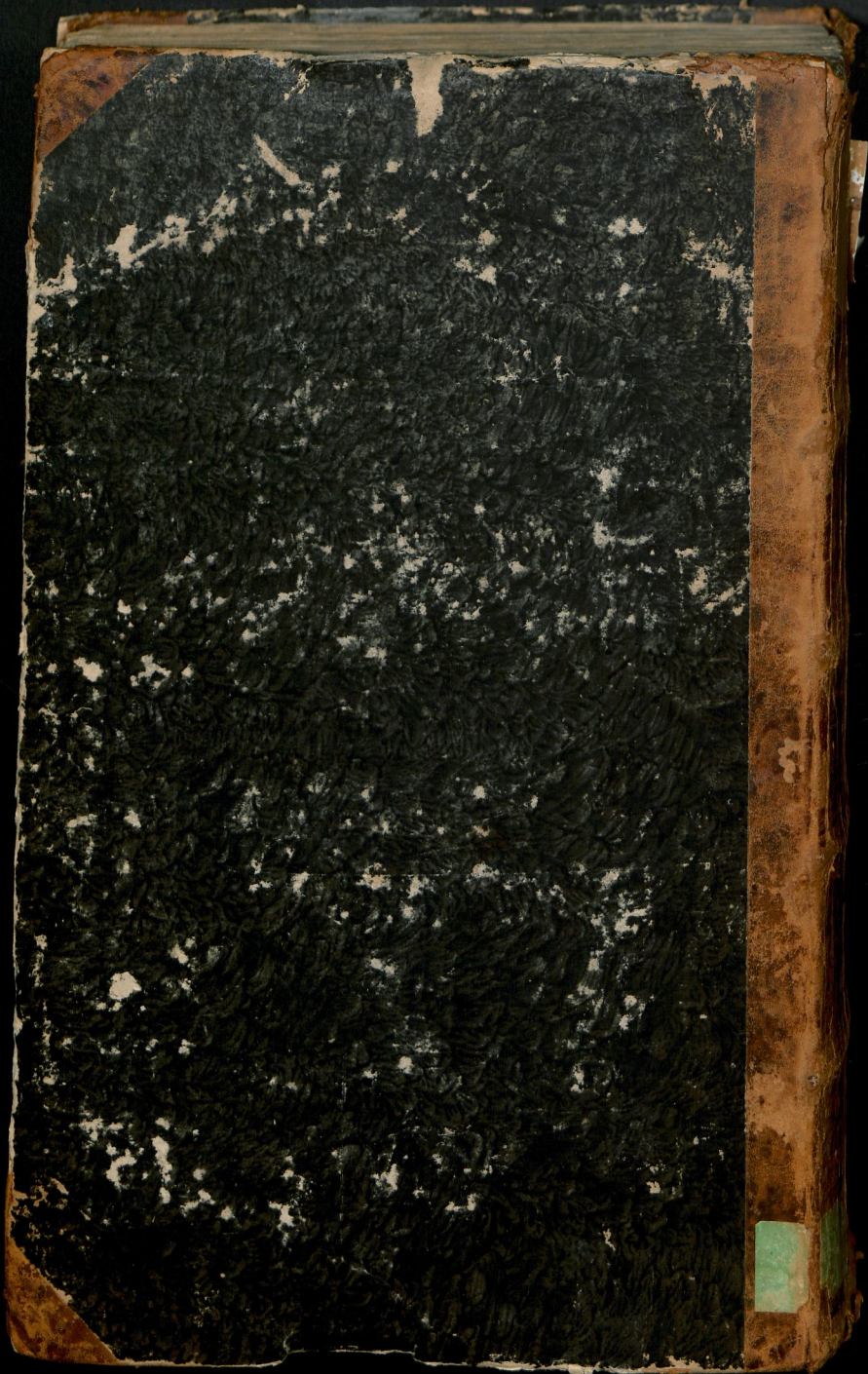
ULB Halle 3
002 378 078



5b.

VD 77





Als

Herr Doktor Berger

wieder,

buhrts = Fest

lebrirte,

te diese Lieder,

dazu gratulirte,

einer,

och nicht nennet,

n Gelehrter kennet.

rgan,

54. den 13. Februar.

